Q3/2026 QUARTALSMITTEILUNG

Zahlen zu Q3 und 9M/2026 im Rahmen der Markterwartung:

+ Q3-Umsatz: 933,9 Mio. € (Q3/2025: 879,1 Mio. €); 9M/2026: 2.973,1 Mio. € (9M/2025: 2.715,0 Mio. €)
+ Q3-EBITDA: 107,6 Mio. € (Q3/2025: 110,7 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 14. Oktober 2026: 102,2 Mio. €); 9M/2026: 562,7 Mio. € (9M/2025: 421,0 Mio. €)
+ Kundensegment Landwirtschaft erneut mit hohem Anteil an Düngemittelspezialitäten; Durchschnittspreis im dritten Quartal (ohne Handelswaren) bei 355,6 €/t (Q3/2025: 338,4 €/t); Absatzmenge (ohne Handelswaren) bei 1,61 Mio. t moderat unter dem Vorjahreswert (Q3/2025: 1,74 Mio. t) insbesondere aufgrund der bewussten Optimierung unseres Produktmixes und der anders als im Vorjahr vollständig im dritten Quartal durchgeführten Instandhaltungspause in Bethune, Kanada
+ Transformationsprojekte (Werra 2060 sowie Ramp-up Bethune) verlaufen weiter planmäßig und können weiterhin aus operativer Geschäftstätigkeit finanziert werden
+ Bereinigter Freier Cashflow erreicht in den ersten neun Monaten +119,3 Mio. € (9M/2025: +61,6 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 14. Oktober 2026: +113,6 Mio. €)

Ausblick 2026 im Rahmen der Markterwartung: EBITDA-Bandbreite konkretisiert mit leicht angehobenem Mittelwert – Prognose für bereinigten Freien Cashflow bestätigt

+ EBITDA mittlerweile zwischen 700 und 750 Mio. € erwartet (bisherige Prognose: 680 bis 760 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 14. Oktober 2026: 725 Mio. €; 2025: 613 Mio. €)
+ Für den bereinigten Freien Cashflow wird bei einem Investitionsvolumen zwischen 580 und 600 Mio. € unverändert ein positiver Wert in mittlerer bis höherer zweistelliger Millionenhöhe erwartet (Vara-Konsensschätzung 14. Oktober 2026: +51 Mio. €; 2025: +29 Mio. €)
+ Im Kundensegment Landwirtschaft wird für das vierte Quartal eine durchschnittlich stabile Entwicklung der Preise gegenüber den aktuellen Niveaus unterstellt. Die Jahresabsatzmenge (ohne Handelswaren) wird weiterhin zwischen 7,4 und 7,6 Mio. t erwartet. Der Fokus liegt dabei weiterhin auf einer konsequenten, wertorientierten Optimierung unseres Produktmixes

KENNZAHLEN

		Q3/2025	Q3/2026	%	9M/2025	9M/2026	%
K+S Gruppe							
Umsatz	Mio. €	879,1	933,9	+6,2	2.715,0	2.973,1	+9,5
EBITDA [1]	Mio. €	110,7	107,6	-2,8	421,0	562,7	+33,7
EBITDA-Marge	%	12,6	11,5	-8,5	15,5	18,9	+22,0
Abschreibungen [2]	Mio. €	90,4	107,0	+18,3	347,1	301,9	-13,0
Kundensegment Landwirtschaft [3]							
Umsatz	Mio. €	615,3	642,0	+4,3	1.897,8	2.020,4	+6,5
Absatzmenge	Mio. t	1,79	1,77	-1,4	5,63	5,75	+2,2
– davon Handelswaren	Mio. t	0,06	0,16	> +100	0,18	0,26	+44,9
Kundensegment Industrie+ [3]							
Umsatz	Mio. €	263,8	291,9	+10,7	817,2	952,7	+16,6
Absatzmenge	Mio. t	1,54	1,73	+12,8	4,66	5,82	+25,0
– davon Auftausalz	Mio. t	0,40	0,58	+47,3	1,27	2,38	+87,2
Investitionen (CapEx) [4]	Mio. €	134,5	164,9	+22,6	353,0	377,3	+6,9
Eigenkapitalquote	%	–	–	–	59,9	63,1	+5,3
Return on Capital Employed (LTM) [5]	%	–	–	–	-29,0	16,2	–
ROCE (LTM) ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungs-/ Wertaufholungseffekten [5]	%	–	–	–	0,8	4,2	> +100
Nettofinanzverbindlichkeiten (–)/ Nettovermögensposition (+) per 30.09.	Mio. €	–	–	–	13,4	81,1	> +100
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (LTM) [5]	x-fach	–	–	–	–	–	–
Marktkapitalisierung am 30.09.	Mrd. €	–	–	–	2,07	2,74	+32,8
Unternehmenswert (EV) am 30.09.	Mrd. €	–	–	–	3,66	4,25	+15,9
Buchwert je Aktie per 30.09.	€	–	–	–	23,83	29,46	+23,6
Gesamtanzahl Aktien am 30.09.	Mio.	–	–	–	179,1	179,1	–
Ausstehende Aktien am 30.09. [6]	Mio.	–	–	–	179,1	179,1	–
Durchschnittliche Anzahl Aktien [7]	Mio.	179,1	179,1	–	179,1	179,1	–
Mitarbeiter am 30.09. [8]	Anzahl	–	–	–	11.364	11.314	-0,4
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungs-/ Wertaufholungseffekten sowie ihren Steuereffekten [9]	Mio. €	18,9	4,6	-75,6	60,2	176,1	> +100
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt [9]	Mio. €	18,3	-130,1	–	-1.702,7	388,7	–
– davon außerplanmäßige Wertminderung (–) / Wertaufholung (+) der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	Mio. €	4,0	-177,0	–	-2.059,0	207,0	–
Ergebnis je Aktie, bereinigt, ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungs-/ Wertaufholungseffekten sowie ihren Steuereffekten [9]	€	0,11	0,03	-75,6	0,34	0,98	> +100
Ergebnis je Aktie, bereinigt [9], unverwässert	€	0,10	-0,73	–	-9,51	2,17	–
– davon außerplanmäßige Wertminderung (–) / Wertaufholung (+) der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	€	–	-0,99	–	-11,50	1,16	–
Ergebnis je Aktie, bereinigt [9], verwässert	€	0,10	-0,73	–	-9,51	2,10	–
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	160,7	155,8	-3,0	425,2	487,1	+14,6
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	37,3	18,1	-51,5	61,6	119,3	+93,7

1 Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

2 Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

3 Keine Segmente im Sinne des IFRS 8.

4 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

5 LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

6 Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

7 Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

8 FTE: Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Bezeichnung Mitarbeiter gilt für Frauen und Männer gleichermaßen und ist deshalb als geschlechtsneutral anzusehen.

9 Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode. Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q3/2026: 30,2 % (Q3/2025: 30,2 %).

UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND -STEUERUNG

Für eine umfassende Darstellung der Unternehmensstrategie und -steuerung verweisen wir auf die entsprechenden Kapitel „Unternehmensstrategie“ ab Seite 39 sowie „Unternehmenssteuerung und -überwachung“ ab Seite 188 im Geschäftsbericht 2025.

VERÄNDERUNGEN DER RECHTLICHEN KONZERNSTRUKTUR

Die rechtliche Konzernstruktur hat sich per 30. September 2026 gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2025 wie folgt verändert:

+ Im dritten Quartal 2026 wurde die Wohnbau Salzdetfurth GmbH, Bad Salzdetfurth, zunächst in K+S Salz GmbH, Bad Salzdetfurth, umbenannt und anschließend konsolidiert.

Weitere Veränderungen per 30. September 2026 ergaben sich nicht.

Am 2. Juni 2026 haben K+S und Qemetica wie berichtet eine Vereinbarung über den Erwerb des Salzgeschäfts von Qemetica mit Standorten in Janikowo, Polen, und Staßfurt, Deutschland, unterzeichnet. Das Closing unterliegt den üblichen Vollzugsbedingungen, einschließlich der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden, und wird weiterhin im ersten Quartal 2027 erwartet. Auswirkungen auf die rechtliche Konzernstruktur werden sich dementsprechend erst nach dem Closing ergeben.

EREIGNISSE IN DER BERICHTSPERIODE BZW. BIS ZUM VERÖFFENTLICHUNGSZEITPUNKT

K+S senkt Finanzverbindlichkeiten durch erfolgreichen Anleiherückkauf um 150 Mio. €
Die K+S Aktiengesellschaft hat im September 2026 einen Teil ihrer ausstehenden Schuldverschreibungen mit Fälligkeit 2029 und einem Coupon von 4,25 % zurückgekauft. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist wurden Schuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von 182,2 Mio. € angedient. K+S nahm davon Schuldverschreibungen im Volumen von 150 Mio. € zum Rückkauf an, was rund 30 % des ausstehenden Anleihevolumens entspricht. Die zurückgekauften Schuldverschreibungen wurden eingezogen und nicht erneut begeben. Mit der Transaktion reduziert K+S die Finanzverbindlichkeiten um 150 Mio. € und setzt die Maßnahmen zur Optimierung der Finanzierungs- und Bilanzstruktur fort. Am 9. Juni 2026 hatte K+S unbesicherte und nicht nachrangige Wandelanleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 320 Mio. € begeben (Zinssatz: 0,625 % p. a.).

Entwicklung der Finanzlage
Die Ratingagentur Standard & Poor’s (S&P) bestätigte am 18. Juni 2026 unser Rating von BBB- und damit das Investment-Grade-Rating (Ausblick „stabil“).

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die in der Quartalsmitteilung angewendet werden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zur Anwendung kamen. In der aktuellen Berichtsperiode traten einige Änderungen an Standards in Kraft, aus denen sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergeben. Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnung von Aufwendungen und Erträgen erfolgt zu Quartalsdurchschnittskursen.

ERTRAGSLAGE

KENNZAHLEN DER ERTRAGSLAGE

in Mio. €	Q3/2025	Q3/2026	%	9M/2025	9M/2026	%
Umsatz	879,1	933,9	+6,2	2.715,0	2.973,1	+9,5
EBITDA	110,7	107,6	-2,8	421,0	562,7	+33,7
Abschreibungen [1]	90,4	107,0	+18,3	347,1	301,9	-13,0
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungs-/ Wertaufholungseffekten sowie ihren Steuereffekten [2]	18,9	4,6	-75,6	60,2	176,1	> +100
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt [2]	18,3	-130,1	–	-1.702,7	388,7	–
– davon außerplanmäßige Wertminderung (–)/ Wertaufholung (+) der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	4,0	-177,0	–	-2.059,0	207,0	–

1 Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

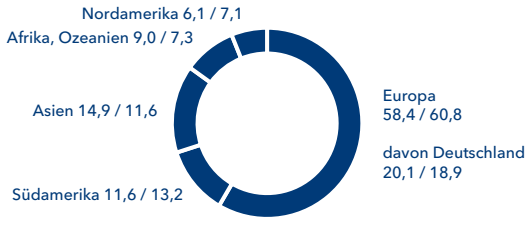
2 Beinhaltet das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode. Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q3/2026: 30,2 % (Q3/2025: 30,2 %).

Der Umsatz der K+S Gruppe konnte im Berichtsquartal moderat auf 933,9 Mio. € gesteigert werden (Q3/2025: 879,1 Mio. €). Maßgeblich hierfür waren weitere Preissteigerungen in beiden Kundensegmenten sowie die deutlich höheren Auftausalzmengen infolge einer erfolgreichen Voreinlagerungssaison im Kundensegment Industrie+. Nach 2.715,0 Mio. € in den ersten neun Monaten 2025 belief sich der Umsatz der K+S Gruppe im Berichtszeitraum auf 2.973,1 Mio. €.

Im Berichtsquartal lag das EBITDA der K+S Gruppe mit 107,6 Mio. € leicht unter dem Wert des Vorjahresquartals von 110,7 Mio. €. Die positiven Effekte aus der Umsatzentwicklung konnten die geopolitisch bedingt gestiegenen Umsatzkosten sowie die anders als im Vorjahr vollständig im dritten Quartal durchgeführte Instandhaltungspause in Bethune, Kanada, weitgehend kompensieren. In den ersten neun Monaten belief sich das EBITDA auf 562,7 Mio. € nach 421,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

UMSATZ NACH REGIONEN

in %



O Januar bis September 2026 / 2025

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q3/2026	9M/2026
Umsatzveränderung	**+6,2**	**+9,5**
– mengen-/strukturbedingt	-1,8	+3,9
– preis-/preisstellungsbedingt	+7,6	+6,7
– währungsbedingt	+0,4	-1,1
– konsolidierungsbedingt	–	–

Nachdem es bereits in der Vergangenheit bei den Überprüfungen der Werthaltigkeit der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Kali- und Magnesiumprodukte zu Schwankungen gekommen war, die insbesondere auf die veränderte Annahme für das langfristige EUR/USD-Wechselkursverhältnis sowie Schwankungen beim Kapitalkostensatz zurückzuführen waren (Wertminderungseffekt zum 30. Juni 2025 in Höhe von 2.063 Mio. €, Wertaufholungseffekt zum 31. Dezember 2025 in Höhe von 488 Mio. €), ergab sich in den ersten neun Monaten 2026 insbesondere infolge einer verbesserten Kalipreiserwartung von Argus ein Wertaufholungseffekt in Höhe von 207 Mio. €. Von der zum 30. Juni 2025 erfassten Wertminderung verblieb noch ein Betrag von 1.368 Mio. €. Diese Schwankungen betreffen das Sachanlagevermögen, die Umsatzkosten, die Bruttomarge, das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern und den Return on Capital Employed (ROCE) sowie die Kennzahl Nettoverschuldung/Eigenkapital, beeinflussen aber nicht die Liquidität. Die Einflussfaktoren, die in die Wertermittlung nach IAS 36 eingehen, unterlagen auch in der Vergangenheit erheblichen Schwankungen in beide Richtungen. Für ihre Auswirkungen wurden daher Sensitivitätsrechnungen im Geschäftsbericht 2025 ab Seite 285 ff. veröffentlicht.

In den ersten neun Monaten erreichte das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern aufgrund der im Jahresverlauf 2026 erfassten nicht zahlungswirksamen Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte 388,7 Mio. € (9M/2025: -1.702,7 Mio. €). Ohne Berücksichtigung der Wertaufholungseffekte hätte das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern in den ersten neun Monaten 176,1 Mio. € betragen (9M/2025: 60,2 Mio. €). Das bereinigte Ergebnis je Aktie belief sich im gleichen Zeitraum auf 2,17 € nach -9,51 € im Vorjahr und hätte ohne Berücksichtigung der Wertaufholungseffekte 0,98 € betragen (9M/2025: 0,34 €). Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungs-/Wertaufholungseffekten sowie ihren Steuereffekten betrug im dritten Quartal 2026 4,6 Mio. € (Q3/2025: 18,9 Mio. €). Je Aktie resultiert daraus für das dritte Quartal 2026 ein Wert von 0,03 € (Q3/2025: 0,11 €).

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital per 30. September 2026 (LTM) betrug 16,2 % nach -29,0 % im Vorjahreszeitraum. Aufgrund der LTM-Betrachtung sind die Renditewerte maßgeblich durch die im Jahr 2026 erfassten Wertaufholungseffekte beeinflusst. Ohne Berücksichtigung dieser Effekte ergibt sich zum 30. September 2026 (LTM) ein ROCE von 4,2 % (Vorjahreszeitraum: 0,8 %).

FINANZLAGE

KENNZAHLEN DER FINANZLAGE

in Mio. €	Q3/2025	Q3/2026	%	9M/2025	9M/2026	%
Investitionen [1]	134,5	164,9	+22,6	353,0	377,3	+6,9
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	160,7	155,8	-3,0	425,2	487,1	+14,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-73,6	-136,8	-85,9	-305,7	-601,0	-96,6
Freier Cashflow	**87,1**	**19,0**	**-78,2**	**119,5**	**-113,9**	**–**
Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-49,8	-0,9	-98,2	-57,9	233,2	–
Bereinigter Freier Cashflow	**37,3**	**18,1**	**-51,5**	**61,6**	**119,3**	**+93,7**

1 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

Die Investitionen der K+S Gruppe beliefen sich im dritten Quartal 2026 auf insgesamt 164,9 Mio. € (Q3/2025: 134,5 Mio. €). In den ersten neun Monaten 2026 investierte die K+S Gruppe insgesamt 377,3 Mio. € nach 353,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Zu den wesentlichen Investitionen in den ersten neun Monaten 2026 zählen neben Erhaltungsinvestitionen weitere Ausgaben für Arbeiten für das Transformationsprojekt Werra 2060 sowie für den Ramp-up des kanadischen Werks Bethune, wo vor allem in den Bau einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK) sowie in die kontinuierliche Weiterentwicklung der dortigen Kavernen und Pads investiert wurde. Darüber hinaus wurde in Haldenkapazitätserweiterungen investiert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im dritten Quartal 2026 auf 155,8 Mio. € nach 160,7 Mio. € im Vorjahresquartal. In den ersten neun Monaten 2026 erreichte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 487,1 Mio. € nach 425,2 Mio. € in den ersten neun Monaten 2025; der Anstieg blieb deutlich hinter der EBITDA-Erhöhung zurück. Ursächlich war eine höhere Mittelbindung beim Working Capital, insbesondere der mengen- und preisbedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferung und Leistung. Höhere Zinszahlungen im Zusammenhang mit dem teilweisen Rückkauf der Anleihe sowie Transaktionskosten im Zusammenhang mit der im Juni 2026 begebenen Wandelanleihen wirkten ebenfalls leicht negativ.

Der bereinigte Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im dritten Quartal auf -137,7 Mio. € nach -123,4 Mio. € im Vorjahresquartal. In den ersten neun Monaten 2026 betrug der bereinigte Cashflow aus Investitionstätigkeit -367,8 Mio. € nach -363,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der bereinigte Freie Cashflow betrug im dritten Quartal insbesondere infolge der höheren Investitionen 18,1 Mio. € nach 37,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten 2026 erreichte der bereinigte Freie Cashflow 119,3 Mio. € nach 61,6 Mio. € in der Vergleichsperiode.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im dritten Quartal 2026 auf -159,3 Mio. € (Q3/2025: -10,7 Mio. €) und in den ersten neun Monaten 2026 auf +123,5 Mio. € nach -57,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

VERMÖGENSLAGE

Zum 30. September 2026 belief sich die Nettovermögensposition auf +81,1 Mio. € (31. Dezember 2025: Nettofinanzverbindlichkeiten von -41,1 Mio. €; 30. September 2025: Nettovermögensposition von +13,4 Mio. €).

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN UND NETTOVERSCHULDUNG

in Mio. €	30.09.2025	31.12.2025	30.09.2026
Flüssige Mittel	365,3	433,8	447,2
Langfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	67,0	17,1	63,5
Kurzfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	103,2	30,0	217,3
Finanzverbindlichkeiten	-494,9	-495,2	-621,5
Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-27,2	-26,7	-25,4
Nettofinanzverbindlichkeiten (–)/Nettovermögensposition (+)	**13,4**	**-41,1**	**81,1**
Leasingverbindlichkeiten exklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-197,7	-219,0	-190,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-27,2	-9,2	-2,1
Langfristige Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	-1.385,2	-1.324,9	-1.389,9
– davon fällig innerhalb von 10 Jahren	-258,4	-263,2	-270,8
Nettoverschuldung	**-1.596,7**	**-1.594,3**	**-1.501,5**
Nettoverschuldung ohne Berücksichtigung von langfristigen Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen, die nach mehr als 10 Jahren fällig werden	**-469,9**	**-532,6**	**-382,4**
Langfristige Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen abzüglich hinterlegter Sicherheitsleistung	-1.371,0	-1.204,8	-1.267,9

Der Nettofinanzmittelbestand lag zum 30. September 2026 bei 442,3 Mio. € (31. Dezember 2025: 426,5 Mio. €; 30. September 2025: 358,4 Mio. €). Es handelt sich dabei um Geldanlagen, im Wesentlichen Bankeinlagen, sowie um Geldmarktpapiere und vergleichbare Wertpapiere mit Laufzeiten bis zu drei Monaten.

DARSTELLUNG DER KUNDENSEGMENTE (KEINE SEGMENTE NACH IFRS 8)

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

Im Kundensegment Landwirtschaft stieg der Umsatz im dritten Quartal leicht auf 642,0 Mio. € (Q3/2025: 615,3 Mio. €) an. Sowohl in Europa als auch in Übersee konnten im Berichtsquartal die Durchschnittspreise gegenüber dem dritten Quartal 2025 erneut moderat gesteigert werden. Dies hatte zur Folge, dass die im dritten Quartal – dem Instandhaltungsquartal – verzeichneten Effekte aus geringeren Absatzmengen mehr als ausgeglichen werden konnten. Im Berichtsquartal lag der Umsatz in Europa bei

240,8 Mio. € (Q3/2025: 276,3 Mio. €) und in Übersee bei 401,2 Mio. € (Q3/2025: 339,0 Mio. €). Insgesamt entfielen 334,2 Mio. € des Umsatzes auf Kaliumchlorid (Q3/2025: 344,7 Mio. €) und 307,7 Mio. € auf Düngemittelspezialitäten (Q3/2025: 270,6 Mio. €). Der Umsatz erreichte in den ersten neun Monaten 2026 einen Wert von 2.020,4 Mio. € nach einem Wert von 1.897,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

KENNZAHLEN KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

in Mio. €	Q3/2025	Q3/2026	%	9M/2025	9M/2026	%
Umsatz	**615,3**	**642,0**	**+4,3**	**1.897,8**	**2.020,4**	**+6,5**
– davon Kaliumchlorid	344,7	334,2	-3,0	1.031,1	1.085,5	+5,3
– davon Düngemittelspezialitäten	270,6	307,7	+13,7	866,8	934,9	+7,9
Absatzmenge (in Mio. t eff.)	**1,79**	**1,77**	**-1,4**	**5,63**	**5,75**	**+2,2**
– davon Kaliumchlorid	1,07	0,99	-7,7	3,33	3,32	-0,6
– davon Düngemittelspezialitäten	0,72	0,78	+8,0	2,29	2,44	+6,2
– davon Handelswaren	0,06	0,16	> +100	0,18	0,26	+44,9

Das Absatzvolumen ohne Handelswaren lag im dritten Quartal mit 1,61 Mio. t moderat unter dem Vorjahresquartal (Q3/2025: 1,74 Mio. t). Die gegenüber dem Vorjahr geringeren Absatzmengen im dritten Quartal waren neben einer bewussten wertorientierten Steuerung des Produktmixes auch darauf zurückzuführen, dass die planmäßige Instandhaltungspause am Standort Bethune in Kanada im Gegensatz zum Vorjahr vollständig im dritten Quartal 2026 durchgeführt wurde. Produktionseinschränkungen am Standort Werra im Zusammenhang mit dem Kühlwassermanagement konnten nach Wiederanfahren der Produktion nach der üblichen Instandhaltungspause vermieden werden. Unter Einbeziehung von Handelswaren, die überwiegend den Düngemittelspezialitäten in Übersee zuzuordnen sind, war der Absatz mit 1,77 Mio. t nach 1,79 Mio. t im Vorjahresquartal weitgehend stabil. In den ersten neun Monaten betrug der Absatz im Kundensegment Landwirtschaft 5,75 Mio. t nach 5,63 Mio. t im Vorjahreszeitraum.

Im Berichtsquartal wurden 0,64 Mio. t in Europa (Q3/2025: 0,77 Mio. t) und 1,12 Mio. t in Übersee (Q3/2025: 1,03 Mio. t) abgesetzt. Aufgrund von Logistikoptimierungen infolge der durch das Niedrigwasser eingeschränkten Binnenschifffahrt in Europa wurde ein größerer Teil der Absatzmengen in Überseemärkten realisiert. Insgesamt entfielen 0,99 Mio. t der Absatzmenge auf Kaliumchlorid (Q3/2025: 1,07 Mio. t) und 0,78 Mio. t auf Düngemittelspezialitäten (Q3/2025: 0,72 Mio. t). Die bewusste wertorientierte Steuerung des Produktmixes sowie die vollständig im dritten Quartal 2026 durchgeführte Instandhaltungspause in Bethune, Kanada, führten zu einer Verschiebung der Absatzstruktur zugunsten von Düngemittelspezialitäten. Insbesondere der Absatzanteil magnesiumsulfathaltiger Produkte lag deutlich über dem Vorjahresniveau.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q3/2026	9M/2026
Umsatzveränderung	**+4,4**	**+6,4**
– mengen-/strukturbedingt	-6,1	-0,5
– preis-/preisstellungsbedingt	+9,9	+8,3
– währungsbedingt	+0,6	-1,4
– konsolidierungsbedingt	–	–

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT: ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH REGIONEN

		Q1/2025	Q2/2025	Q3/2025	9M/2025	Q4/2025	2025	Q1/2026	Q2/2026	Q3/2026	9M/2026
Umsatz	**Mio. €**	**664,8**	**617,8**	**615,3**	**1.897,8**	**649,8**	**2.547,7**	**678,1**	**700,3**	**642,0**	**2.020,4**
– davon Handelswaren	Mio. €	24,7	32,2	27,9	84,8	35,7	120,5	16,2	45,9	70,6	132,7
Europa	Mio. €	357,4	289,6	276,3	923,3	290,3	1.213,6	351,3	281,2	240,8	873,3
Übersee [1]	Mio. USD	323,5	371,8	396,0	1.091,3	417,1	1.508,4	382,4	487,4	461,6	1.331,4
Absatz	**Mio. t eff.**	**2,01**	**1,82**	**1,79**	**5,63**	**1,94**	**7,57**	**2,00**	**1,98**	**1,77**	**5,75**
– davon Handelswaren	Mio. t eff.	0,04	0,08	0,06	0,18	0,08	0,26	0,03	0,08	0,16	0,26
Europa	Mio. t eff.	1,04	0,81	0,77	2,62	0,84	3,45	0,98	0,77	0,64	2,39
Übersee	Mio. t eff.	0,97	1,01	1,03	3,01	1,11	4,12	1,02	1,21	1,12	3,36
Ø-Preis	**€/t eff.**	**330,0**	**339,1**	**343,5**	**337,2**	**334,6**	**336,6**	**339,2**	**352,8**	**363,3**	**351,3**
bereinigt um Handelswaren	**€/t eff.**	**325,0**	**336,4**	**338,4**	**332,9**	**329,2**	**332,0**	**335,6**	**342,8**	**355,6**	**344,0**
Europa	€/t eff.	343,5	357,2	361,1	352,9	346,9	351,4	358,6	364,5	375,0	364,9
Übersee [1]	USD/t eff.	332,1	367,8	385,9	362,4	377,3	366,4	375,2	401,7	410,3	396,5

1 Der Wechselkurs des dritten Quartals 2026 betrug 1,15 EUR/USD.

KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+

KENNZAHLEN KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+

in Mio. €	Q3/2025	Q3/2026	%	9M/2025	9M/2026	%
Umsatz	263,8	291,9	+10,7	817,2	952,7	+16,6
Absatzmenge (in Mio. t)	1,54	1,73	+12,8	4,66	5,82	+25,0
– davon Auftausalz	0,40	0,58	+47,3	1,27	2,38	+87,2

Im Kundensegment Industrie+ lag der Umsatz im Berichtsquartal bei 291,9 Mio. € (Q3/2025: 263,8 Mio. €) und in den ersten neun Monaten 2026 bei 952,7 Mio. € (9M/2025: 817,2 Mio. €). Der Umsatzanstieg ist vor allem auf das witterungsbedingt starke Auftausalzgeschäft sowie die anhaltend hohe Nachfrage nach Produkten für industrielle Anwendungen zurückzuführen. Zusätzlich getragen wurde der Umsatzanstieg durch ein weiterhin hohes Preisniveau in weiten Teilen der Produktpalette.

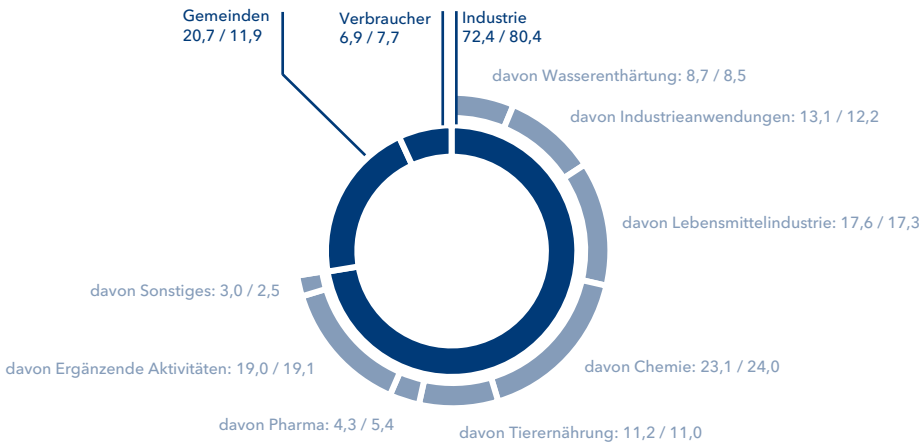
Im Kundensegment Industrie+ lag die Absatzmenge im dritten Quartal 2026 mit 1,73 Mio. t (Q3/2025: 1,54 Mio. t) spürbar über dem Vorjahreswert. Dazu trugen insbesondere höhere Auftausalzvolumina im Rahmen des Frühbezugs sowie die weiterhin hohe Nachfrage nach Produkten für industrielle Anwendungen bei. Dies spiegelt sich auch in dem Absatz für die ersten neun Monate 2026 wider. Insgesamt belief sich der Absatz im Kundensegment Industrie+ in den ersten neun Monaten 2026 auf 5,82 Mio. t (9M/2025: 4,66 Mio. t).

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q3/2026	9M/2026
Umsatzveränderung	**+10,7**	**+16,6**
– mengen-/strukturbedingt	+8,4	+14,0
– preis-/preisstellungsbedingt	+2,2	+3,0
– währungsbedingt	+0,1	-0,4
– konsolidierungsbedingt	–	–

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPEN

in %



Januar bis September 2026 / 2025

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine umfassende Darstellung möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2025 ab Seite 199 sowie auf den Nachtragsbericht auf Seite 219.

Die Risiken der K+S Gruppe sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

AUSBLICK 2026

Die im Geschäftsbericht 2025 ab Seite 221 beschriebenen mittel- bis langfristigen Trends zur künftigen Branchensituation behalten weitgehend ihre Gültigkeit.

Auch künftig kann der aufgrund einer stetig wachsenden Weltbevölkerung und sich verändernder Ernährungsgewohnheiten steigende Bedarf an Agrarrohstoffen bei begrenzter Verfügbarkeit von Ackerflächen nur durch eine Intensivierung der Landwirtschaft gedeckt werden. Ein ausgewogener Einsatz mineralischer Pflanzennährstoffe ist daher unerlässlich.

Für das Gesamtjahr 2026 rechnen wir weiterhin mit einem Anstieg der weltweiten Kalinachfrage im Vergleich zum Vorjahr (2025: etwa 80 Mio. t; einschließlich etwa 5 Mio. t Kaliumsulfat und Kalispezialitäten mit niedrigeren Wertstoffgehalten) sowie mit einer hohen Kapazitätsauslastung. Während der Frühjahrssaison musste die Nachfrage in vielen wichtigen Absatzmärkten zeitgleich bedient werden. Nach der sehr positiven Nachfrageentwicklung im ersten Halbjahr zeigte sich der Kalimarkt auch im dritten Quartal robust. Trotz der saisonal bedingt etwas geringeren Nachfrage blieben die Marktfundamentaldaten intakt, Angebot und Nachfrage waren insgesamt ausgewogen. Das Preisniveau blieb attraktiv und lag deutlich über dem des Vorjahres.

Für 2026 erwarten wir für das Kundensegment Industrie+ weiterhin eine Absatzmenge, die deutlich über dem Vorjahresniveau liegt. Maßgeblich sind hier das sehr starke Wintergeschäft im Bereich Auftausalz zu Beginn des Jahres sowie eine positive Nachfrageentwicklung in nahezu allen übrigen Anwendungsbereichen, insbesondere bei Produkten für industrielle Anwendungen und bei Verbraucherprodukten. Bei Produkten für chemische Anwendungen bleibt die Nachfrage konjunkturbedingt weiterhin verhalten; dennoch gab es zuletzt positive Impulse. Unterstützend dürften zudem stabile bis positive Preisentwicklungen bei Salz sowie bei Kali- und Magnesiumprodukten wirken.

Für das Gesamtjahr 2026 gehen wir inzwischen von einem EBITDA zwischen 700 und 750 Mio. € aus, heben damit die Untergrenze der bisherigen EBITDA-Prognosebandbreite um 20 Mio. € an und reduzieren das obere Ende um 10 Mio. €. Diese Prognose liegt im Rahmen der Gesamtjahresmarkterwartung (Vara-Konsensschätzung 14. Oktober 2026: 725 Mio. €; bisherige Prognose: 680 bis 760 Mio. €; 2025: 612,8 Mio. €). Die Anhebung der Untergrenze basiert darauf, dass das bislang für das untere Ende unterstellte Nachfrageszenario vor dem Hintergrund angebotsseitiger Einschränkungen am Weltkalimarkt an Relevanz verliert. Am oberen Ende der Bandbreite fällt die Anpassung geringer aus und berücksichtigt, dass sich der diesem Szenario zugrunde gelegte Preisanstieg in Übersee bislang nicht materialisiert hat.

Unsere Einschätzung für den Mittelwert der EBITDA-Bandbreite im Gesamtjahr 2026 basiert im Wesentlichen auf den folgenden Annahmen:

+ Die Absatzmenge aller Produkte im Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelswaren) erwarten wir weiterhin zwischen 7,4 und 7,6 Mio. t. Dabei setzen wir unverändert auf eine konsequente und wertorientierte Optimierung unseres Produktmixes.

+ Gemäß unserer Einschätzung des Marktumfelds im Kundensegment Landwirtschaft unterstellen wir für das vierte Quartal eine durchschnittlich stabile Entwicklung der Preise gegenüber den aktuellen Niveaus. In diesem Fall würde der Durchschnittspreis im Gesamtjahr 2026 voraussichtlich leicht über dem Vorjahresniveau liegen (2025: 332 €/t).

+ Es wird weiterhin unterstellt, dass im Vergleich zum Geschäftsjahr 2025 vor allem höhere Kosten für Material, Energie und Frachten zu gegenüber dem Vorjahresniveau steigenden Gesamtkosten führen. Für den Mittelwert der Ergebnisbandbreite wird für den zu Spotpreisen zu beschaffenden europäischen Gasbedarf (2026: rund 30 % des Bedarfs) für den Rest des Jahres ein durchschnittliches Niveau von 90 €/MWh und für die Frachtkosten ein Ölpreis von 100 USD/Barrel sowie die aktuellen Spotfrachtraten aus Vancouver unterstellt.

+ Für das Auftausalzgeschäft erwarten wir unter der Annahme einer durchschnittlichen winterlichen Witterung im vierten Quartal im Geschäftsjahr 2026 nunmehr einen Absatz von mindestens 2,7 Mio. t (bisherige Prognose: mindestens 2,6 Mio. t; 2025: 1,7 Mio. t; Normaljahr: 2,0 bis 2,3 Mio. t). Sollte die Witterung im vierten Quartal überdurchschnittlich winterlich ausfallen, könnte die Absatzmenge darüber liegen.

+ In Bezug auf die EUR/USD-Währungsrelation wird für den Rest des Jahres unverändert ein durchschnittlicher Kassakurs von 1,17 EUR/USD (2025: 1,13 EUR/USD) unterstellt. Unter Einbeziehung der Währungssicherung entspricht dies einem Jahresdurchschnittskurs von 1,13 EUR/USD (2025: 1,09 EUR/USD).

Eine unterdurchschnittlich winterliche Witterung im vierten Quartal, eine geringere als die angenommene Absatzmenge sowie ungünstigere Bedingungen beim Durchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft (auch mit Blick auf den Wechselkurs) sowie beim Gas- und Ölpreis könnten zusammengenommen zu einem EBITDA am unteren Ende der Bandbreite führen. Eine überdurchschnittlich winterliche Witterung im vierten Quartal, eine höhere als die angenommene Absatzmenge sowie günstigere Bedingungen beim Durchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft (auch mit Blick auf den Wechselkurs) sowie beim Gas- und Ölpreis könnten zusammengenommen zu einem EBITDA am oberen Ende der Bandbreite führen.

Ausgehend vom Mittelwert der Bandbreite erwarten wir weiterhin beim bereinigten Konzernergebnis nach Steuern ohne Berücksichtigung von Wertminderungs-/ Wertaufholungseffekten einen höheren Wert als im Vorjahr (2025: 125,5 Mio. €).

Der bereinigte Freie Cashflow sollte trotz der erhöhten Investitionen im Zusammenhang mit dem Ramp-up von Bethune sowie der Ausgaben für das Transformationsprojekt Werra 2060 weiterhin, wie bisher prognostiziert, im positiven mittleren bis höheren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich liegen (2025: +29,1 Mio. €). Das Investitionsvolumen der K+S Gruppe im Jahr 2026 wird nun zwischen 580 und 600 Mio. € erwartet (bisherige Prognose: rund 600 Mio. €; 2025: 545,8 Mio. €).

Nach Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg sollte die Nettovermögensposition am Jahresende, wie bisher prognostiziert, in etwa ausgeglichen sein (31. Dezember 2025: Nettofinanzverbindlichkeiten in Höhe von -41,1 Mio. €). Die Nettoverschuldung sollte sich damit im Wesentlichen aus langfristigen Rückstellungen, insbesondere für bergbauliche Verpflichtungen, sowie Leasingverbindlichkeiten zusammensetzen und gegenüber dem 30. September 2026 (-1.501,5 Mio. €) zinsbedingt moderat ansteigen (31. Dezember 2025: -1.594,3 Mio. €).

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) ohne Berücksichtigung von Wertminderungs-/ Wertaufholungseffekten sollte im Geschäftsjahr 2026 nach wie vor über dem Vorjahresniveau im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich liegen (2025: 1,9 %).

ENTWICKLUNG DER PROGNOSEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2026

K+S Gruppe		IST 2025	Prognose 2026 Geschäftsbericht 2025	Prognose 2026 Q1/2026	Prognose 2026 Q2/2026	Prognose 2026 Q3/2026
Finanzielle Kennzahlen						
EBITDA [1]	Mio. €	612,8	600 bis 700	630 bis 730	680 bis 760	700 bis 750
Investitionen (CapEx) [2]	Mio. €	545,8	550 bis 600	rund 600	rund 600	580 bis 600
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungs-/ Wertaufholungseffekten [3]	Mio. €	125,5	leicht oberhalb des Niveaus von 2025	höherer Wert als in 2025	höherer Wert als in 2025	höherer Wert als in 2025
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	29,1	mindestens ausgeglichen	mindestens ausgeglichen	positiver Wert in mittlerer bis höherer zweistelliger Millionenhöhe	positiver Wert in mittlerer bis höherer zweistelliger Millionenhöhe
Nettofinanzverbindlichkeiten (–)/ Nettovermögensposition (+)	Mio. €	-41,1	in etwa ausgeglichen	in etwa ausgeglichen	in etwa ausgeglichen	in etwa ausgeglichen
ROCE (LTM) ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungs-/ Wertaufholungseffekten	%	1,9	über 2025; niedriger bis mittlerer einstelliger Prozentwert	über 2025; niedriger bis mittlerer einstelliger Prozentwert	über 2025; niedriger bis mittlerer einstelliger Prozentwert	über 2025; niedriger bis mittlerer einstelliger Prozentwert
EUR/USD-Wechselkurs für verbleibende Monate	EUR/USD	1,13	1,20	1,17	1,17	1,17
Absatzmenge Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelswaren)	Mio. t	7,31	7,4 bis 7,6	7,4 bis 7,6	7,4 bis 7,6	7,4 bis 7,6
Durchschnittspreis Kundensegment Landwirtschaft im Gesamtjahr (ohne Handelswaren)	€/t	332	leicht unter 2025 (332)	leicht über 2025 (332)	leicht über 2025 (332)	leicht über 2025 (332)
Absatzmenge Auftausalz	Mio. t	1,7	mindestens 2,3	mindestens 2,5	mindestens 2,6	mindestens 2,7
Nichtfinanzielle Kennzahlen [4]						
Lost Time Incident Rate (LTI-Rate)	x-fach	5,5	verbessertes Niveau gegenüber 2025	–	–	–
Spezifische CO_2-Emissionen	kg CO_2e/t	259,7	leicht unter dem Wert im Basisjahr (271,6)	–	–	–

1 Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

2 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

3 Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode. Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz 2025: 30,2 %.

4 Keine unterjährige Betrachtung.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER K+S AKTIENGESELLSCHAFT

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Kassel, 9. November 2026

K+S Aktiengesellschaft

Der Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG [1]

in Mio. €	Q3/2025	Q3/2026	9M/2025	9M/2026
Umsatzerlöse	**879,1**	**933,9**	**2.715,0**	**2.973,1**
Umsatzkosten	-799,1	-1.060,9	-4.465,3	-2.313,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	**80,0**	**-127,0**	**-1.750,3**	**659,3**
Marketing- und allgemeine Verwaltungskosten	-49,2	-48,9	-147,9	-149,7
Sonstige betriebliche Erträge	21,8	55,4	99,7	111,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-41,7	-62,8	-192,2	-183,8
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	1,0	2,1	-0,9	8,2
– davon Wertaufholungen/Wertminderungen	–	-0,2	-4,5	1,4
Beteiligungsergebnis	1,7	-0,3	2,6	1,1
Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-12,1	–	84,6	-25,8
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften [2]	**1,4**	**-181,6**	**-1.904,5**	**420,6**
Zinserträge	8,4	16,5	20,4	28,6
Zinsaufwendungen	-4,9	3,0	-15,8	-29,2
Sonstiges Finanzergebnis	-0,6	-3,0	0,3	-4,4
Finanzergebnis	**2,9**	**16,4**	**4,9**	**-5,0**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**4,3**	**-165,2**	**-1.899,6**	**415,6**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2,1	31,8	253,2	-59,2
– davon Latente Steuern	-1,7	36,0	267,6	-37,3
Jahresergebnis	**2,2**	**-133,4**	**-1.646,4**	**356,4**
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	**-0,1**	**0,3**	**0,1**	**0,6**
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	**2,3**	**-133,7**	**-1.646,5**	**355,8**
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	**0,01**	**-0,75**	**-9,19**	**1,99**
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	**0,01**	**-0,75**	**-9,19**	**1,92**

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

ÜBERLEITUNG OPERATIVES ERGEBNIS UND EBITDA[1,2]

in Mio. €	Q3/2025	Q3/2026	9M/2025	9M/2026
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	**1,4**	**-181,6**	**-1.904,5**	**420,6**
Ertrag (–)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	29,3	-5,4	-50,4	14,9
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-6,4	10,6	-30,2	32,3
Abschreibungen (+)/Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (–) des Anlagevermögens	87,2	284,8	2.405,1	99,4
Erfolgsneutrale Aktivierung von Abschreibungen (–) [3]	-0,8	-1,1	-3,4	-3,1
Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (–) von at-equity bewerteten Beteiligungen	–	0,2	4,5	-1,4
EBITDA	**110,7**	**107,6**	**421,0**	**562,7**

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

3 Es handelt sich um Abschreibungen von Vermögenswerten, die zur Herstellung anderer Vermögenswerte des Sachanlagevermögens eingesetzt werden. Die Abschreibungen werden als Teil der Herstellungskosten aktiviert und nicht ergebniswirksam erfasst.

BILANZ – AKTIVA [1]

in Mio. €	30.09.2025	31.12.2025	30.09.2026
Immaterielle Vermögenswerte	116,0	118,1	101,7
– davon Goodwill aus Unternehmenserwerben	13,7	13,7	13,7
Sachanlagen	4.509,4	5.093,5	5.389,7
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1,5	1,9	1,9
Finanzanlagen	48,4	42,4	40,6
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	152,5	154,2	155,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6,6	9,6	5,1
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	66,1	80,9	89,8
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	67,0	17,1	63,5
Latente Steuern	10,7	6,8	4,4
Langfristige Vermögenswerte	**4.978,2**	**5.524,6**	**5.851,8**
Vorräte	708,2	702,5	725,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	709,2	726,4	804,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	121,0	113,8	96,7
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	101,4	129,0	178,4
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	35,9	38,0	42,3
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	103,2	30,0	217,3
Flüssige Mittel	365,3	433,8	447,2
Kurzfristige Vermögenswerte	**2.144,3**	**2.173,4**	**2.511,1**
AKTIVA	**7.122,5**	**7.698,0**	**8.362,9**

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

BILANZ – PASSIVA [1]

in Mio. €	30.09.2025	31.12.2025	30.09.2026
Gezeichnetes Kapital	179,1	179,1	179,1
Kapitalrücklage	658,3	658,3	691,7
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	3.425,8	4.046,8	4.401,1
Summe Eigenkapital der Aktionäre der K+S Aktiengesellschaft	4.263,2	4.884,2	5.271,9
Anteile anderer Gesellschafter	4,1	3,5	4,1
Eigenkapital	**4.267,2**	**4.887,7**	**5.276,0**
Finanzverbindlichkeiten	494,9	495,2	621,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	175,7	195,8	167,6
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	18,5	17,0	15,5
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	27,2	9,2	2,1
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	1.385,2	1.324,9	1.389,9
Sonstige Rückstellungen	130,4	127,6	109,8
Latente Steuern	7,6	7,3	57,5
Langfristiges Fremdkapital	**2.239,5**	**2.177,1**	**2.364,0**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	250,7	301,2	310,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	79,7	98,1	102,4
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	49,0	48,4	51,0
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	24,7	23,3	43,5
Rückstellungen	211,6	162,1	216,1
Kurzfristiges Fremdkapital	**615,7**	**633,2**	**723,0**
PASSIVA	**7.122,5**	**7.698,0**	**8.362,9**

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	Q3/2025	Q3/2026	9M/2025	9M/2026
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	1,4	-181,6	-1.904,5	420,6
Ertrag (–)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	29,2	-5,4	-50,4	14,9
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-6,4	10,6	-30,2	32,3
Abschreibungen (+)/Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (–) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen und at-equity bewertete Beteiligungen	86,4	283,9	2.406,1	94,9
Zunahme (+)/Abnahme (–) langfristiger Rückstellungen	6,6	-1,7	5,5	38,3
Erhaltene Zinsen, Dividenden und ähnliche Erträge	5,5	4,5	11,9	13,3
Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Realisierung finanzieller Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten	0,5	-0,4	3,2	-0,3
Gezahlte Zinsen und Ähnliches (–)	-3,2	-7,9	-29,7	-37,9
Gezahlte (–)/erstattete (+) Ertragsteuern	3,1	-3,7	-12,6	-7,3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (–)	-1,0	-2,3	-2,5	-7,2
Gewinn (–)/Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	-2,0	0,2	-0,6	2,2
Zunahme (–)/Abnahme (+) Vorräte	-3,5	11,2	-35,6	-22,1
Zunahme (–)/Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	-1,3	-23,7	38,6	-136,9
Zunahme (+)/Abnahme (–) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	8,1	26,6	-54,4	3,0
Zunahme (+)/Abnahme (–) kurzfristiger Rückstellungen	37,5	45,5	80,7	79,5
Dotierung von Planvermögen	-0,2	–	-0,3	-0,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**160,7**	**155,8**	**425,2**	**487,1**
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	3,4	0,6	8,7	2,7
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-1,1	-0,9	-4,2	-14,6
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-132,0	-144,7	-378,9	-363,0
Ausschüttungen von at-equity bewerteten Beteiligungen	6,3	7,4	10,5	7,4
Auszahlungen (-)/Einzahlungen (+) betreffend Finanzanlagen/at-equity bewertete Beteiligungen und ausgereichte Darlehen	–	-0,1	0,3	-0,3
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	117,0	37,2	154,2	68,5
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-67,2	-36,3	-96,3	-301,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-73,6**	**-136,8**	**-305,7**	**-601,0**
Dividendenzahlungen (inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen)	–	–	-26,9	-12,5
Einzahlung aus der Eigenkapitalkomponente der begebenen Wandelanleihe (abzüglich Transaktionskosten)	–	–	–	44,6
Tilgung (–) von Finanzverbindlichkeiten	-10,7	-159,3	-70,8	-183,4
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	–	–	39,9	274,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-10,7**	**-159,3**	**-57,8**	**123,5**
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	**76,4**	**-140,3**	**61,7**	**9,6**
Wechselkursbedingte Veränderungen des Bestands an Finanzmitteln	-0,3	1,7	-12,5	4,4
Konsolidierungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	–	1,8	–	1,8
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	**76,1**	**-136,8**	**49,2**	**15,8**
Nettofinanzmittelbestand am 01.01.			**309,2**	**426,5**
Nettofinanzmittelbestand am 30.09.			**358,4**	**442,3**
– davon Flüssige Mittel			365,3	447,2
– davon von verbundenen Unternehmen hereingenommene Gelder			-6,9	-4,9

FINANZKALENDER

TERMINE

	2027
Geschäftsbericht 2026	11. März 2027
Quartalsmitteilung zum 31. März 2027	11. Mai 2027
Hauptversammlung 2027 (physisch)	19. Mai 2027
Dividendenzahlung	24. Mai 2027
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2027	11. August 2027
Quartalsmitteilung zum 30. September 2027	9. November 2027

ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Konzernabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Im Interesse einer übersichtlichen Darstellung werden die einzelnen Posten des Konzernabschlusses in Millionen € (Mio. €) dargestellt. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Diese Quartalsmitteilung ist auch in englischer Sprache erhältlich. Bei Abweichungen ist das deutsche Original rechtsverbindlich.

KONTAKT

K+S Aktiengesellschaft
Bertha-von-Suttner-Str. 7
34131 Kassel
Tel.: 0561 9301-0
Internet: www.kpluss.com

Investor Relations
Tel.: 0561 9301-1100
Fax: 0561 9301-2425
E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

IMPRESSUM

Redaktion/Text
K+S Investor Relations

Konzept und Gestaltung
Kirchhoff Consult GmbH, Hamburg

Veröffentlichung am 10. November 2026

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.